111 Jahre Oberhausen-Mitte

Blickpunkt „Mitte“

ZEITUNG DER NEUAPOSTOLISCHEN GEMEINDE OBERHAUSEN-MITTE

für Geschwister, Freunde und Gäste

Nummer 10 - Ausgabe 3 / 2006

Gemeinde in Sicherheit – Sicherheit in der Gemeinde

In Anlehnung an Gedanken unseres Apostels Klaus Zeidlewicz im Gottesdienst in Mülheim-Saarn vom 7. Juni 2006 möchte ich einige Gedankensplitter zu „Sicherheitsfragen“ in die Gemeinde streuen. Im Vordergrund steht das Gebot der Nächstenliebe, das uns allen stets nahe sein sollte, weil es Teil des großen Bekenntnisses nach Apostel Petrus ist: „Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ (Matthäus 16, 15 und 16, Textwort vom 11.6.2006)

Wir alle legen im Glauben zuversichtlich und gerne dieses und andere „große“ Bekenntnisse ab; doch wie steht es mit der Umsetzung dieses Bekennens im „kleinen“ Gemeindealltag? Tagtäglich denken wir an „Menschen der Gemeinde“, denken etwas über Schwestern und Brüder, sprechen oft mit ihnen, gehen miteinander um…

Apostel Zeidlewicz sagte in dem erwähnten Gottesdienst sinngemäß, er wolle gerne jedem Gemeindemitglied die Sicherheit geben, dass in der (eigenen) Gemeinde nur gut gedacht, gesprochen und gehandelt wird aus christlicher Liebe zueinander, auch im Verzeihen und Vergebung:
Die Gemeinde ist dabei sozusagen ein Sicherheitsbereich für jeden. Man geht an diesen Ort und fühlt sich sicher im Sinne des Gebotes der Nächstenliebe. Ein wunderbarer Grundgedanke für jeden!

Man weiß sich im Leben aus Erfahrung manch übler Nachrede, Gerüchten, harter oder gar vernichtender Urteile ausgesetzt, mancher Unfreundlichkeit oder Abfälligkeit; man kennt auch die Gefahren des Vorurteils, der Ausgrenzung, der Beleidigung.

Aber „zu Hause“, in der (eigenen) Gemeinde soll es anders sein. Hier soll sich jeder wirklich sicher fühlen. Schaffen wir uns gegenseitig dieses Gefühl und Bewusstsein der
Sicherheit, um unsere Kirche in Mitte und den Menschen, die dort eintreten und ausgehen, noch viel mehr als bisher zu einer „Sicherheitszone des Wohlbefindens“ werden zu lassen. Ich möchte jeden ermuntern, über den hohen Wert dieses apostolischen Gedankens nachzusinnen und sich selbst entsprechend einzurichten.

Was könnte wertvoller sein als die Sicherheit: In meiner Gemeinde denkt, spricht und handelt jeder ohne Ausnahme in Liebe oder ist zumindest(!) ernsthaft bedacht und bemüht, danach zu handeln... und wenn es doch einmal schief geht, ist Vergeben und Verzeihen kein Problem ?!

K.B.

Konfirmation in Oberhausen-Mitte

Konfirmationsbrief von Stammapostel Wilhelm Leber an die Konfirmanden:

Meine lieben Konfirmanden und Konfirmandinnen!

Ich begrüße euch am Altar des Herrn und wünsche euch nur Gutes aus der Hand unseres himmlischen Vaters. In wenigen Augenblicken werdet ihr den Segen zu eurer Konfirmation erhalten. Haltet ihn fest! Dazu ist erforderlich, dass ihr euch vom Heiligen Geist leiten lasst und dem Herrn treu bleibt.

***Das Wort in Römer 12,21** ist euer Konfirmationswort:*

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Vielleicht ist euch heute noch nicht recht klar, wie ihr dieses Wort umsetzen könnt. Aber ihr werdet in Situationen hineinkommen, die euch vor die Entscheidung stellen, wie ihr mit dem Bösen umgeht. Dann haltet euch an dieses Wort.

Ich möchte euch noch ein Schriftwort nennen, das die Grundlage für ein Gott wohlgefälliges Verhalten ist. Es steht in 2. Timotheus 3,14 und lautet:

„Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast
und was dir anvertraut ist;
du weißt ja, von wem du gelernt hast.“

Ihr habt im Hause Gottes glauben gelernt, ihr habt auch beten und opfern gelernt. Bitte bleibt dabei!

Mit dem heutigen Tag schließt sich eine Tür, nämlich die zur Kindheit. Gleichzeitig öffnet sich eine andere, nämlich die Tür zur Jugend. Ich möchte euch herzlich begrüßen im Jugendkreis und hoffe, dass ihr euch dort von Herzen wohl fühlt.

Mit allen Aposteln der Erde wünsche ich euch einen rundum unbeschwerten Tag und grüße euch und eure Eltern in herzlicher Verbindung,

euer Wilhelm Leber

Der **Konfirmationsgottesdienst** am Sonntag, den 2. April 2006 stand unter dem Wort aus Römer 12, 21:

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“

Unser Vorsteher, Ev. Brüggemann, überbrachte herzliche Grüße von unserem Bezirksapostel Brinkmann zu uns allen.
Den Konfirmanden sagte er: „Das Gelübde ist eine Lebensaufgabe für euch.“

Worte aus dem Gottesdienst:

Liebe deinen Nächsten …
das ist das Gute!

Sei dankbar im Herzen …
liebe die Gemeinschaft!

Nimm von den Geboten Gottes
und gestalte dein Leben!

Unsere Konfirmanden und ihre Eltern bedanken sich ganz herzlich bei allen Geschwistern für die vielen Glück- und Segenswünsche sowie für Geschenke und Aufmerksamkeiten.

Es war eine besondere und bewegende Stunde in herzlicher Gemeinschaft.

F.S.

Schwester Jutta Rischar war im Herzen voll von Freude über die Herzlichkeit zur Konfirmation ihres Sohnes Dominik.

Sie sagt auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank!

Natur und Umwelt - „Pflanzaktion 2006“

vom 14. - 17. April in Ney

Ein ganz besonderes Osterwochenende sollte es werden. Geplant war schon seit geraumer Zeit über Ostern eine „Vogelschutzhecke“ auf dem Vorderhunsrück anzulegen. Mit dem Pflanzen haben wir ja Erfahrung: Diese wurde aber offensichtlich unterschätzt, denn alle Experten staunten, als wir am Samstag nach nur sechs Stunden 560 Sträucher und 10 Bäume auf einer über 700 m² großen Ackerfläche fachmännisch in den Boden gebracht hatten.

Da wir am Sonntag nach dem Gottesdienst noch jede Menge Kraft und Luft hatten, und es keine Restarbeiten gab, „befreiten wir den Wald“. Mit etwas mehr Mühe als am Tag zuvor, demontierten wir einen rund 1000 Meter langen Zaun. Seinerzeit hatte der Förster diesen um eine Aufforstung herum gestellt, um Schäden durch Wildtiere zu vermeiden; acht Jahre später ist der Zaun überflüssig geworden. In den Jahren war dieser am Boden eingewachsen und stellenweise schon von der Natur einfach mit „Dornen überwuchert“ worden, so dass es zeitweise ein hartes Stück Arbeit war, die Natur von dem Störenfried zu befreien.

Aber gemeinsam und mit vereinten Kräften konnten wir dies auch bewerkstelligen.

Nach getaner Arbeit wurde natürlich immer gut gegessen, um die verbrauchte Energie wieder zurück zu bekommen. Neben dem gemeinschaftlichen Grillen mit anschließendem Osterfeuer bedanken wir uns auch bei dem Koch, der den herrlichen Gulasch am letzten Abend gezaubert hat. Als Unterkunft diente uns eine Pension in einem kleinen Tal, die wir praktisch für uns alleine hatten.

Dank dem uns befreundeten Verein „Semper pro humanitate“ konnten wir dieses mal auf unser Zelt verzichten und am Abend in die „Hierenmühle“ einkehren.

Wir werden wiederkommen …
… und zwar Ostern 2007,
denn dann wartet der zweite Teil
der „Pflanzaktion“ auf uns !!!

Die Truppe mit Olga, der Pfahlramme, und dem Bürgermeister, der sichtlich beeindruckt war von der Leistungsfähigkeit und dem Einsatz der Städter.

Unser Reiner, der Profigrillmeister! Es war sehr lecker!!!

Empfang des Pflanzgutes, welches am Ostersamstag aus einer nahe gelegenen Baumschule angeliefert wurde.

560 Sträucher ...

… und 10 Bäume ...

… rund 1.000 Meter Zaun ...

Rekordbesuch am 6. Mai 2006 im CAFÉ LARISSA

124 Gäste

brachten eine Rekord-Spende für unseren Kindergarten in Gümri (Armenien)

Bei uns essen und trinken Sie für arme Kinder in Armenien ...

Geschwister aus diversen Gemeinden mit Freunden und Nachbarn finden inzwischen soviel Gefallen an unserem Café, dass wir Vorbestellungen bekommen, z.B. für Geburtstagstische.

An diesem 6. Mai waren 20 Personen zum Geburtstag geladen.

Konfirmanden aus dem Bezirk Ruhr-Emscher mit ihren Eltern fanden sich zum Frühstück ein, um anschließend zum Bowlen zu fahren.

Weitere Ideen zu Feiern und Gemeinschaftstreffs können sicher von uns gestaltet werden.

Wir würden uns besonders über Geschwister freuen, die noch nicht bei uns gefrühstückt haben!

F.S.

Konfirmanden aus dem Bezirk Ruhr-Emscher beim Frühstücken

An jedem ersten Samstag im Monat
von 9.00 - 12.00 Uhr
Frühstücks-Café

An jedem dritten Donnerstag im Monat
Kuchen-Café
von 15.00 - 18.00 Uhr

Unser Geburtstagstisch im Café

Kinderausflug zum Zoo Duisburg

am 6. Mai 2006

Am 6. Mai 2006 machte die Kinderprojektgruppe einen Ausflug in den Zoo.
Dieser wurde von dem „Harmoniekreis“ gesponsort.

Bei deren Mitgliedern möchten wir uns auch auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

20 Kinder mit Betreuern aus Bottrop, Sterkrade und Oberhausen trafen sich um10.00 Uhr bei strahlenden Sonnenschein am Zooparkplatz. Als die beiden Bollerwagen mit Proviant beladen waren, ging es fröhlich los!
Als erstes nahm die Gruppe an einer Vorstellung im Delfinarium teil. Diese fand unter freiem Himmel statt, da das Dach vor einiger Zeit aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste.
Danach steuerten alle zusammen den Spielplatz an, der als zentrale Anlaufstelle diente. Dort angekommen machten wir erst einmal Picknick und stärkten uns mit dem traditionellem Reiseproviant: Brötchen, Käse, Fleischwurst, Obst und Gemüse.
Doch einfach nur so im Zoo herumzulaufen wäre ja wie immer.
So wurden kleine Gruppen gebildet und jeder bekam einen Fragebogen, wo es etliche knifflige Fragen zu beantworten galt. So z.B.: Welches Tier trägt den Namen „lachender Hans“? (Natürlich ein Vogel!!!) Na, hättest Du es gewusst?
Zwischendurch traf man sich immer wieder am Spielplatz, um sich zu stärken oder auch Wissen auszutauschen.
Gegen 16.00 Uhr trafen sich dann alle um den Gewinner zu ermitteln. Denn was wäre so eine Rallye ohne einen Preis?!
Die Jury ermittelte als Gewinner die Familie Andreas Droschinski mit Fabienne Theil und Lara Dietz.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Was es zu gewinnen gab, wollt ihr wissen?
Ein Essen bei Mc Donalds! Na, das ist doch super!

Danach machten sich alle auf den Heimweg.

Glücklich, staubig und müde nahmen die Eltern ihre Kinder um 17.00 Uhr in empfang.

Am Ende waren sich alle einig:

Das war ein toller Tag!

C.F.

Konfirmandentreffen

am 6. Mai 2006

Dem besseren Kennenlernen sollte das erste gemeinsame Freizeittreffen der Konfirmanden (2006-2007) unseres Bezirkes dienen.
Da, wo sich sonst die Amtsträger vor dem Gottesdienst versammeln, wurde ein gemeinsames Frühstück eingenommen. Mancher verabschiedete sich hier zögerlich von seinen Eltern, ohne zu wissen, was an diesem Tage noch alles geschehen würde. Im Kirchenschiff gab es die letzten Unterweisungen für das bevorstehende Bowling spielen und das Wichtigste: Die einzelnen Spielgruppen wurden durch Losentscheid zusammengestellt. Mit dem Auto ging es zum nahe gelegenen Bowling-Center. Drei Spielrunden mussten von jedem absolviert werden, wobei sich der gezeigte Ergeiz von Runde zu Runde steigerte. Die anfängliche Zurückhaltung wechselte in lautes Anfeuern für die Konfirmanden und manch schadenfrohe Bemerkung für die Konfirmandenlehrer.
Wieder zurück in der Kirche Oberhausen-Mitte hatte jeder mit jedem etwas zu besprechen. Nur für kurze Zeit wurde es noch einmal andächtig still, als ein gemeinsames Gebet gesprochen wurde und ausnahmslos alle als Sieger des Tages ein kleines Andenken erhielten.
Ein gemeinsames Lied unterstrich den Wunsch aller für immer in dieser Gemeinschaft im Hause des Herrn bleiben zu wollen. Niemand war verwundert, dass der Pizzabote auf die Sekunde genau den Jugendsaal betrat - denn an diesem Tage stimmte eben einfach alles.

Nachdem der Riesenhunger durch Riesenpizzas gestillt war, bedurfte es keiner besonderen Aufforderung und die inzwischen aufgestellte Tischtennisplatte und der Kickerautomat wurden intensiv benutzt. Es fanden sich aber auch immer wieder Gelegenheiten zu schönen Gesprächen und Kontakten.
Es war absehbar, dass die nach und nach eintreffenden Eltern Schwierigkeiten hatten, ihre Kinder aus diesem schönen Kreis wieder heraus zu holen.
Zum Glück sehen wir uns ja schon einen Tag darauf wieder beim KiGo – und wer sagt denn, dass dies das letzte Treffen gewesen sein muss…

Zum Muttertag am 14. Mai 2006

diente das Wort aus 1. Johannes 5,4:

„ Alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“

Ein besonders großes mit vielen roten Rosen bestücktes Herz sollte die vielen Mütter in unserer Gemeinde erfreuen. Nach dem Gottesdienst wurden diese Rosen von den Kindern an alle Schwestern überreicht.

unser Stand

Bezirksfest „Ruhr-Emscher“

am Samstag, den 27. Mai 2006,
von 11.00 bis 17.00 Uhr,
in der Grundschule Welheimer Mark, Bottrop-Ebel

Alle Geschwister, Freude und Gäste aus 16 Gemeinden waren zu diesem ersten Bezirksfest herzlich eingeladen.
Sicher waren es über 800 Besucher, die der Einladung gefolgt sind.
Für das leibliche Wohl wurde reichlich gesorgt.
Mit selbstgefertigten Speisen und diversen Getränken war für jeden etwas dabei.
Für gute Laune bei Sport und Spiel sowie bei musikalischen Vorträgen sorgten viele Mitwirkende.
Unsere Gemeinde präsentierte sich mit ihrem **„Café Larissa“** sowie einem reichlich gedeckten Büffet.
Besonders großen Absatz fand „Beb“ mit seinen gebratenen Champignons.
An einem weiteren Stand stellte sich der Verein **„Semper pro humanitate“** vor.
Hier verkaufte Reiner G. mit viel Geschick und sehr erfolgreich Schmuck und Andenken aus Armenien.
Andrea und Daniel K. starteten einen Luftballon-Wettbewerb.
Bis zu 490 km legten einzelne Luftballons zurück.
Ein Luftballon schaffte es sogar bis Erfurt. Dem Sieger winkt ein Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel Armin Brinkmann.
Mehr als 100 Luftballons gingen vom Stand „OB-Mitte“ auf die Reise. Der Erlös kommt den Kindern in Armenien zugute.

F.S.

Café Larissa-Team

„Beb“ und Bischof Rafael Movsesian

Luftballon-Wettbewerb

Schmuck- und Andenkenverkäufer Reiner G. in Aktion

Herzlichen Dank

an alle Schwestern und Brüder, die beim Transport, Aufbau und Abbau, Dekorationen, Zubereitung und Spenden diverser ausgefallener Speisen und Getränke für ein Sechs-Meter-Büffet geholfen haben: Das gilt auch den vielen Helfern und Planern, die zum Gelingen dieses Festes der Gemeinschaft beigetragen haben!

Seniorenausflug in die Vulkaneifel

vom 13. - 16. Juni 2006

Hotel zur Post in Deudesfeld / Daun

1. Tag: Der Tag der Abreise war da.

Pünktlich um 9.00 Uhr begann die Reise mit dem Bus Richtung Vulkaneifel.
Es wurde eine Erlebnisreise für unsere Senioren aus einem Teil des Ruhr-Emscher-Bezirks.
Um die Mittagszeit erreichten wir unser Quartier: Deudesfeld - Hotel zur Post.
Nach Zimmerbezug und Mittagsmahl nutzten wir den herrlichen Sonnentag im Hotelgarten zum gemeinsamen Austausch.
Die Stimmungslage war prächtig.
Humor, Heiterkeit und Lachen ließen die Stunden dahin eilen.

2. Tag: Tagesausflug zur Römerstadt Trier

Eine Stadt voller Sehenswürdigkeiten aus der Römerzeit:

- Die Porta Nigra - ein einzigartiges Wahrzeichen seit nun mehr 1.800 Jahren!
- Die Basilika, der Trierer Dom aus dem Mittelalter, zeigt in der Neuzeit den Glanz der Antike.
- Die Kaiserthermen oder die Liebfrauenkirche - Bauten, die einen Glanz hinterlassen.

Nach einem ausgedehnten Stadtbummel ging die Fahrt zum Hotel zurück.
Gemütlichkeit war angesagt.
Dieser Tag war ein Erlebnis für die Senioren!

Senioren auf Reisen

3. Tag: Eifelrundfahrt

Lava-Gestein und die Maare aus einer vergangenen Zeit prägen die Landschaft - herrlich anzusehen.
Man kam aus dem Staunen nicht heraus, ein wunderschönes Bild in der Natur.
Der Wallenborn: Aus 40 m Tiefe drückt sich ein sprudelnder Wasserstrom aus einem Gemisch von Schwefel und Gase bis zu 8 m hoch an die Erdoberfläche.
Die Schalkenmehrener Maare - herrlich anzusehen.
Alles wurde von unserem Busfahrer kommentiert - einmalig!
Die Edelsteinschleiferei - Kostbarkeiten! Einkäufe wurden getätigt.
Auch nach Ablauf dieses Tages stand die Fröhlichkeit im Vordergrund.
Eine tolle Truppe. Sie muss gelobt werden!

4. Tag: Abreisetag

Gegen 10.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Die Fahrt ging zügig voran. Schnell und ohne jeden Stau kamen wir wieder gesund und dankbar zu Hause an!

Es waren schöne Tage voller Spannung und Freude mit super Senioren, und es wurde uns klar: Im nächsten Jahr fahren wir erneut weg!

H.R.

Abgetragene Kinderschuhe

Hans-Dieter befand sich eine Zeitlang in größten finanziellen Schwierigkeiten. Als jung verheirateter Ehemann arbeitete er bei einer Baufirma. Solange er Arbeit hatte, bezog er ein ausreichendes Einkommen.
Aber es gab Zeiten, wo seine Firma keine Bauaufträge bekam. Die Familie hatte sechs Kinder zu versorgen.

An einem Herbsttag, kurz vor Schulbeginn, bemerkten die Eltern, dass drei ihrer Kinder völlig abgetragene Schuhe anhatten. Auch die Waschmaschine war kaputt und nicht mehr zu reparieren. Hans-Dieter suchte in der Zeitung nach einer gebrauchten Maschine. Er fand tatsächlich ein passendes Inserat und wandte sich an die angegebene Adresse.

Das Haus, das der Familienvater aufsuchte, war groß und schön, so dass er zögerte einzutreten. Beim Läuten der Glocke erschien ein freundlicher Herr.
Hans sagte ihm, er wolle sich die Waschmaschine ansehen und so wurde er ins Hausinnere geführt. Auf dem Weg zur Küche, wo die Maschine aufgestellt war, sah er sich staunend um.
Alles war vornehm und sehr geschmackvoll eingerichtet. Der Mann und seine Frau boten unserem Freund die Maschine zu solch einem niedrigen Kaufpreis an, dass er ihnen, um seine besondere Dankbarkeit für ihr Entgegenkommen auszudrücken, von seiner finanziellen Not, seinen beruflichen Schwierigkeiten und den Kleidungssorgen der Familie erzählte.
Daraufhin verließ die Frau unter Schluchzen das Zimmer.
„Habe ich etwas Falsches gesagt?“ fragte der Besucher besorgt.
„Nein“, antwortete der Mann. „Sie haben nichts Falsches gesagt. Sie haben bloß von abgetragenen Kinderschuhen gesprochen. Wir haben nur ein Kind, ein kleines Mädchen, und es hat in seinem Leben noch keinen einzigen Schritt getan. Es ist nämlich gelähmt. Ein paar abgetragene Schuhe würden uns wirklich sehr glücklich machen.“

Nach diesem Erlebnis berichtete Hans-Dieter: „Ich kehrte wieder heim, ging in mein Zimmer und schloss die Tür hinter mir zu. Ich kniete nieder und bat den Herrn um Verzeihung für mein Nörgeln und Klagen über ‚Kleinigkeiten’. Dann nahm ich die drei Paar Schuhe und betrachtete sie voll Dankbarkeit. Ich war so froh, diese abgetragenen Kinderschuhe zu haben ...“

Wir würden einige unserer Lasten gar nicht mehr beachten, wenn wir, statt uns über unsere Lasten zu beschweren, unsere Aufmerksamkeit mehr auf die vielen guten Dinge natürlicher und geistlicher Art richteten, die wir aus Gottes Hand empfangen.

WBO (Bearb.)

Baby- und Kinderkleidung - Sammlung für Armenien -

Am 9. und 10. Juni war es wieder soweit. Einmal mehr startete die Paket-Sammelaktion für Armenien. Gefragt waren diesmal Kinderkleidung, Babysachen, Schuhe und Spielsachen. Mit sieben Helfern an beiden Tagen war es ein Klacks, die 800 Kg Kinderbekleidung in 64 Kartons und dann auf die drei Paletten zu packen. Strahlende Kinderaugen in Armenien sind Ansporn für alle Helfer, die Sachen zu sortieren und zu verpacken. Wir danken allen Spendern und Helfern, die diese Aktion wieder möglich gemacht haben.
Dank geht auch an Stefan D. für die Zwischenlagerung sowie an Dieter G. für die kostenlose Bereitstellung des LKWs.
Für das leibliche Wohl sorgte eine liebe Schwester mit Kuchen und Kaffee.

Nochmals herzlichen Dank an alle!

E.B.

Hochzeit

von Katja & Ralf Janzen

Am 21. April 2006 feierten unsere Geschwister Katja und Ralf Janzen ihre Hochzeit in unserer Gemeinde.

Den Trausegen spendete unser Bezirkskältester Michael Schiwy.
Das Wort zur Trauung lautete:
„Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm."
(1. Johannes 4, 16)

Worte für das Brautpaar aus dem Gottesdienst:

„Bleibt einander im Gespräch …"

„Habt immer Zeit für Gott, euren himmlischen Vater, denn Gott ist Liebe."

„Nehmt den Segen von Gott immer mit in euer Leben."

„Wie kann ich meinen Partner täglich erfreuen?"

„Einer achte den anderen mehr als sich selbst."

„Liebe ist nicht nur ein Wort."

Jahresvorschau 2006 / Ausblick 2007

06. - 11.	**Juli**	**Bezirksapostel Brinkmann in Armenien (Vorsteher in Armenien)**
20.	**Juli**	**Nachmittagscafé Larissa** um 15:00 Uhr
05.	**Aug.**	**Frühstückscafé Larissa** von 9:00 bis 12:00 Uhr
17.	**Aug.**	**Nachmittagscafé Larissa** von 15:00 bis 18:00 Uhr
26.	**Aug.**	**Gemeindefest im Parkhaus**
27.	**Aug.**	**Bibelwerkstatt (Thema: Kann man die Bibel teilen?)** von 17:00 bis 19:00 Uhr
02.	**Sep.**	**Frühstückscafé Larissa** von 9:00 bis 12:00 Uhr
03.	**Sep.**	**Übertragungsgottesdienst des Bezirksapostels** (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
08. - 10.	**Sep.**	**Jugendfahrt nach Hellenthal / Eifel**
21.	**Sep.**	**Nachmittagscafé Larissa** von 15:00 bis 18:00 Uhr
24.	**Sep.**	**Bibelwerkstatt (Thema noch offen)** von 17:00 bis 19:00 Uhr
01.	**Okt.**	**Erntedankfest „Brot und Wein“**
04. - 07.	**Okt.**	**Kinderausflug nach Kolbenstein**
07.	**Okt.**	**Frühstückscafé Larissa** von 9:00 bis 12:00 Uhr
19.	**Okt.**	**Nachmittagscafé Larissa** von 15:00 bis 18:00 Uhr
29.	**Okt.**	**Bibelwerkstatt (Thema noch offen)** von 17:00 bis 19:00 Uhr
04.	**Nov.**	**Weihnachtsbasteln der Kinder und 18./25.11., 02.12.**
04.	**Nov.**	**Frühstückscafé Larissa** von 9:00 bis 12:00 Uhr
05.	**Nov.**	**Entschlafenengottesdienst**
05.	**Nov.**	**Bibelwerkstatt (Thema noch offen)** von 17:00 bis 19:00 Uhr
16.	**Nov.**	**Nachmittagscafé Larissa** von 15:00 bis 18:00 Uhr
01.	**Dez.**	**Aufbau Weihnachtsbaum**
02.	**Dez.**	**Frühstücks-/Advents-Café Larissa** von 9:00 bis 12:00 Uhr
10.	**Dez.**	**Adventssingen** um 19:00 Uhr
17.	**Dez.**	**Weihnachtsfeier** um 11:00 Uhr
21.	**Dez.**	**Nachmittags-/Weihnachts-Café Larissa** von 15:00 bis 18:00 Uhr
24.	**Dez.**	**Heiligabendandacht** (Uhrzeit offen)
25.	**Dez.**	**Weihnachtsgottesdienst** um 10:00 Uhr
31.	**Dez.**	**Silvestergottesdienst** um 17:00 Uhr

Unsere Gottesdienste auf der Tannenbergstraße 32:

Sonntags um 9:30 Uhr,
Mittwochs um 19:30 Uhr

Freunde und Gäste sind herzlich willkommen!

01.	**Jan.**	**Stammapostel-Gottesdienst** im Bezirk Köln-Ost (Übertragung auf NRW) - Beginn 11:00 Uhr (?)
21.	**Jan.**	**Bezirksapostel - Jugendauftaktgottesdienst** in DO-Mengede (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
21.	**Jan.**	**Bezirksapostel - Kinderauftaktgottesdienst** in DO-Mengede (Übertragung auf NRW) - Beginn 16:00 Uhr
25.	**Feb.**	**Bezirksapostel - KiGo_10-14** in Bottrop (Übertragung auf NRW) - Beginn 16:00 Uhr
25.	**Feb.**	**Bezirksapostel - Ämtergottesdienst** in Bottrop (Übertragung auf NRW) - Beginn 16:00 Uhr
27.	**Mai**	**Stammapostel-Gottesdienst** in Norddeutschland (Übertragung auf NRW und Mission) - Beginn 10:00 Uhr
03.	**Jun.**	**Stammapostel-Gottesdienst** in Steinhagen-Quelle - Diamantene Hochzeit BA i.R. Engelauf und Gattin - (Übertragung auf NRW) - Beginn 10:00 Uhr
16.	**Jun.**	**Stammapostel - Kindertag** in Oberhausen, Centr*O*. - Beginn 11:00 Uhr
17.	**Jun.**	**Stammapostel - Jugendtag** in Oberhausen, Centr*O*. Beginn Jugendtag 10:00 Uhr - Beginn Jugendnachmittag 15:00 Uhr
18.	**Jun.**	**Stammapostel - Seniorentag** in Oberhausen, Centr*O*. - Beginn 11:00 Uhr

Impressum:

Auflage:	350 Stk. vierteljährlich	Email:	Gemeindezeitung@ob-mitte.de
Gesamtkoordination:	Friedl Schulz, Tel.: 0173 4055127	Redaktion:	W. Bohnen, H. Rettinger, F. Schulz
Bildermaterial:	R. Kempkes, B. Fischbach, R. Reske, J. Reske, K. Ruhnke	Seitengestaltung:	Jörg Reske
Druck:	Print World D. Bergmann, Rosenstr. 26, 46049 Oberhausen, Tel.: 0208/2053890		

Mehr über unsere Gemeinde lesen Sie im Internet unter www.OB-Mitte.de